Richtlinie des Behindertenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin

Gemäß des Beschlusses der Stadtvertretung vom 17.09.1993 über die Bildung eines Behindertenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin wird folgende überarbeitete Richtlinie erlassen:

Präambel

Um den vielschichtigen Problemen behinderter Menschen besser gerecht werden und den verfassungsrechtlichen Grundsatz der Gleichheit vor dem Gesetz nach Artikel 3 Abs.3 des Grundgesetzes sowie der Umsetzung des SBG IX –Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen gerecht zu werden, stellt sich der Behindertenbeirat das Ziel Menschen mit Behinderung bei einer selbstbestimmten Lebensführung zu unterstützen und die gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu fördern. Die Gestaltung der Landeshauptstadt zu einer barrierefreien und behindertenfreundlichen Stadt wird durch den Behindertenbeirat angestrebt und begleitet.

§ 1 Aufgaben

Der Behindertenbeirat hat die Aufgabe, durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit auf die Alltagsprobleme behinderter Bürger und Bürgerinnen hinzuweisen, Verständnis für ihre Lebensbedingungen zu wecken und Nichtbehinderte zur Mitwirkung und Mitverantwortung zur Verbesserung der Situation behinderter Menschen anzuregen und an deren Lösung mit zu arbeiten.

Die Umsetzung dieser Aufgabe soll erreicht werden durch:

- Benennung und Umsetzung von Verbesserungsmöglichkeiten für Menschen mit Handicaps in der Landeshauptstadt Schwerin, zusammengefaßt in einem ständig aktualisierten Prioritätenkatalog;
- Beratung von Politik, Verwaltung und anderen Institutionen bei der Durchführung von Maßnahmen im Behindertenbereich, um eine sachgerechte Lösung zu erzielen;
- Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden, und anderen Einrichtungen, die sich mit Problemen und Aufgaben in der Behindertenarbeit beschäftigen. Dabei hat der Behindertenbeirat nur eine beratende Funktion und geht keine rechtsverbindliche Verpflichtungen ein.

Realisierung der Aufgaben durch folgende Mitwirkungsmöglichkeiten:

- Der/ die Vorsitzende des Behindertenbeirates oder sein/e Stellvertreter/in erhält auf Antrag Rederecht über eine Fraktion im Ausschuss für Soziales und Wohnen bzw. im Ausschuss für Bauen, Verkehr und Stadtentwicklung sowie in der Stadtvertretung zu behinderten relevanten Themen.
- Der Behindertenbeirat benennt je eine Person und je eine/n Stellvertreter/in, die als ständige Teilnehmer/in an den Sitzungen der Ausschüsse für Soziales und Wohnen

sowie für Bauen, Verkehr und Stadtentwicklung teilnehmen. In allen Belangen , die zum Aufgabenbereich des Beirates zählen, besteht die Möglichkeit der aktiven Einbringung. Zur informellen Einbindung erhalten diese Personen die gleichen Arbeitsunterlagen wie die Ausschussmitglieder zur Verfügung gestellt.

§ 2 Zusammensetzung

Dem Behindertenbeirat gehören nachfolgende Vereine und Institutionen an:

- a) je ein Vertreter/in der in der Stadtvertretung nominierten Fraktion
- b) je ein Vertreter/in des/der
 - Arbeiterwohlfahrt – Soziale Dienste gGmbH
 - Caritas Mecklenburg e.V. Kreisverband Schwerin
 - Deutsches Rotes Kreuz e.V.
 - Diakoniewerk „Neues Ufer“ gGmbH
 - Behindertenverband Schwerin e.V.
 - Initiativgruppe Sozialarbeit e.V.
 - Lebenshilfe Schwerin e.V.
 - Sozialverband Deutschland Kreisverband Schwerin e.V.
 - Schwerhörigen Ortsverein Schwerin e.V.
 - Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft e.V. Landesverband Mecklenburg- Vorpommern
 - Sozialverband „VdK“ Kreisverband Schwerin e.V.
 - Blinden- und Sehbehindertenverband Schwerin e.V.
 - Dreescher Werkstätten gGmbH
 - Bundesverband Poliomyelitis e.V. Regionalgruppe 47 Schwerin
 - Haus der Begegnung Schwerin e.V.
 - ANKER Sozialarbeit gGmbH
 - Amt für Soziales und Wohnen, Fachgruppe Alten- und Behindertenhilfe

Der Behindertenbeirat kann mit der Mehrheit seiner Mitglieder die Aufnahme von bis zu fünf weiteren Personen in den Behindertenbeirat beschließen. Näheres regelt die Geschäftsordnung.

§ 3 Vorsitz und Vorstand

Der Behindertenbeirat wählt aus seiner Mitte eine/n Vorsitzende/n, eine/n stellvertretende/n Vorsitzende/n und drei weitere Vorstandsmitglieder für die Dauer einer Wahlperiode.

§ 4 Wahlzeit

Die Mitglieder werden für jeweils einer Wahlperiode analog der Stadtvertretung benannt.

§ 5
Geschäftsordnung

Der Behindertenbeirat gibt sich für den Ablauf seiner Sitzungen eine Geschäftsordnung.

§ 6
Geschäftsführung

Der Behindertenbeirat wird in seiner Arbeit durch das Fachamt der Landeshauptstadt Schwerin fachlich begleitet und unterstützt.

§ 7
Schlußbestimmungen

Die Richtlinie tritt nach Bestätigung durch die Stadtvertretung in Kraft, gleichzeitig verliert die Richtlinie vom 28.02.2000 seine Wirksamkeit.

Schwerin, den

Oberbürgermeister